

Testamentsvollstreckung

Richtig anordnen, durchführen und kontrollieren

von
Bernhard F. Klinger, Wolfgang Roth

2. Auflage

[Testamentsvollstreckung – Klinger / Roth](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Nachlassverwaltung, Testamentsvollstreckung](#)



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](#)

ISBN 978 3 406 65830 3

beck-shop.de

Beck-Rechtsberater

Testamentsvollstreckung

dtv

beck-shop.de

Beck-Rechtsberater

Testamentsvollstreckung

Richtig anordnen, durchführen
und kontrollieren

Von Bernhard F. Klinger und Wolfgang Roth

2. Auflage

Deutscher Taschenbuch Verlag

www.dtv.de
www.beck.de

Originalausgabe

Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG,
Tumblingerstraße 21, 80337 München

© 2014. Redaktionelle Verantwortung: Verlag C.H. Beck oHG
Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck, Nördlingen
(Adresse der Druckerei: Wilhelmstraße 9, 80801 München)

Satz: ottomedien, Darmstadt

Umschlaggestaltung: Design Concept Krön, Puchheim,
unter Verwendung eines Fotos von GettyImages

ISBN 978-3-423-50754-7 (dtv)

ISBN 978-3-406-65830-3 (C. H. Beck)



9 783406 658303

Vorwort

Der Testamentsvollstreckung kommt als wichtiges Instrument der erbrechtlichen Gestaltung in der Praxis eine zunehmend große Bedeutung zu. Wenn der Erblasser befürchtet, dass seine Erben bei der Nachlassverteilung in Streit geraten können oder die von ihm angeordnete Nachlassverteilung nicht reibungslos über die Bühne geht, dass seine Erben (noch) nicht die für die Verwaltung des Nachlasses erforderliche Sachkunde oder Erfahrung haben, sollte die Abwicklung des letzten Willens einem fachlich qualifizierten und integren Testamentsvollstrecker übertragen werden. Der verantwortungsvolle Erblasser, der eine Konfrontation unter den Miterben vermeiden will, wird deshalb eine Testamentsvollstreckung anordnen und eine zuverlässige Person als Testamentsvollstrecker bestimmen.

Der vom Erblasser berufene Testamentsvollstrecker wird dafür Sorge tragen, dass er nicht zum Feind der Erben wird, sondern begleitend, führend und diese schützend tätig wird und so dem letzten Willen des Erblassers Geltung verschafft. Als fremdnütziger und unparteiischer Sachwalter kann er die tatsächliche und rechtliche Herrschaft über den Nachlass zum Wohle der Erben ausüben. Bis zur Freigabe des Nachlasses übt der Testamentsvollstrecker sein Amt gegenüber den Erben kooperativ, Streit vermeidend und gemäß den Vorgaben des Erblassers aus.

Dieser Ratgeber vermittelt in leicht verständlicher Form die Grundlagen einer Testamentsvollstreckung und erläutert die Rechte und Pflichten des Testamentsvollstreckers. Zahlreiche Mustertexte gewährleisten, dass die gewünschte Testamentsvollstreckung wirksam angeordnet werden kann. Das Buch richtet sich auch an Testamentsvollstrecker, die nach Annahme des Amtes Hilfestellung und Unterstützung für ihre Amtstätigkeit suchen. Expertentipps erleichtern die praktische Umsetzung.

München, Mai 2014

Bernhard F. Klinger (www.Advocatio.de)

Obrigheim, Mai 2014

Wolfgang Roth (www.erbrechtsexperte.de)

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
1. Kapitel	
Vor- und Nachteile einer Testamentsvollstreckung	1
2. Kapitel	
Testament zur Anordnung einer Testamentsvollstreckung	7
3. Kapitel	
Pflichten des Testamentsvollstreckers	21
4. Kapitel	
Die Rechte der Erben gegenüber dem Testamentsvollstrecker	125
5. Kapitel	
Ansprüche Dritter gegenüber dem Testamentsvollstrecker	159
6. Kapitel	
Der Testamentsvollstrecker und das Nachlassgericht	165
Anhang	
Sachverzeichnis	187

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII

1. Kapitel

Vor- und Nachteile einer Testamentsvollstreckung	1
---	---

I. Vorteile einer Testamentsvollstreckung	1
1. Erleichterung der Nachlassabwicklung	1
2. Friedensstiftung	2
3. Durchsetzung des Erblasserwillens	2
4. Schutz Minderjähriger	2
5. Schutz Behinderter	3
6. Schutz des Erben vor seinen eigenen Gläubigern	3

II. Nachteile einer Testamentsvollstreckung	4
1. Machtfülle des Testamentsvollstreckers	4
2. Keine gerichtliche Kontrolle	4
3. Vergütungsanspruch des Testamentsvollstreckers	5
4. Zeitverlust bis zur Amtsannahme	5
5. Pflichtteilsrisiko	6

2. Kapitel

Testament zur Anordnung einer Testamentsvollstreckung	7
--	---

I. Arten der Testamentsvollstreckung	7
1. Abwicklungstestamentsvollstreckung	7
2. Verwaltungstestamentsvollstreckung	9
3. Dauertestamentsvollstreckung	9
4. Vermächtnisvollstreckung	11
5. Gegenständlich beschränkte Testamentsvollstreckung	12
6. Erbteilsvollstreckung	12
7. Nacherbenvollstreckung	13

II. Die Person des Testamentsvollstreckers	14
---	----

III. Testamentsvollstreckung und Vollmachten	16
1. Vollmacht des Erblassers	16
a) Arten der Vollmacht	16
b) Form der Vollmacht	17
c) Umfang der Vollmacht	18
d) Widerruf der Vollmacht	18
2. Vollmacht der Erben	19
3. Kapitel	
Pflichten des Testamentsvollstreckers	21
I. Sofortmaßnahmen nach Amtsannahme	22
1. Inbesitznahme des Nachlasses	23
2. Prüfung des eigenen Versicherungsschutzes	25
3. Beantragung eines Testamentsvollstreckerzeugnisses	25
4. Anlegen einer Testamentsvollstreckeraakte	25
5. Einrichtung eines Kontos für die Testamentsvollstreckung	26
6. Stellung eines Postnachsendeauftrages	27
7. Kontaktaufnahme mit den am Erbfall Beteiligten	27
II. Bestandsaufnahme des Nachlasses	28
1. Vermögen bei Banken	28
2. Ermittlung von Lebensversicherungen	31
III. Konstituierung und Verwaltung des Nachlasses	32
1. Konstituierung des Nachlasses	32
2. Nachlassverzeichnis	33
a) Zweck des Nachlassverzeichnisses	33
b) Inhalt des Nachlassverzeichnisses	34
c) Stichtag des Nachlassverzeichnisses	34
d) Form des Nachlassverzeichnisses	35
e) Mitteilung des Nachlassverzeichnisses	36
f) Kosten des Nachlassverzeichnisses	36
3. Verwaltung des Nachlasses	37
a) Verwaltungsanordnungen des Erblassers	37
b) Nachlassverwaltung ohne Erblasseranordnung	40
c) Beendigung von Vertragsverhältnissen	43
d) Verpflichtungsgeschäfte des Testamentsvollstreckers	44
e) Verfügungsgeschäfte des Testamentsvollstreckers	48

IV. Auseinandersetzung des Nachlasses	51
1. Vorgaben des Erblassers	52
a) Teilungsanordnungen	52
b) Vorausvermächtnisse	52
c) Teilung nach „billigem Ermessen“	53
d) Teilung nach allgemeinen Regeln	54
2. Auseinandersetzungsplan	54
a) Verbindlicher Teilungsplan	54
b) Beschränkungen der Teilungsmöglichkeit	55
c) Vollzug des Teilungsplans	56
d) Teilungsreife als Voraussetzung der Auseinandersetzung	56
e) Vorwegberichtigung der Nachlassverbindlichkeiten	58
f) Verteilung des Überschusses	60
g) Steuerliche Auswirkungen der Teilung	62
h) Formalien des Teilungsplans	63
3. Auseinandersetzungsvertrag	64
a) Einvernehmliche Nachlassteilung	64
b) Beachtung von Auseinandersetzungsverboten	65
c) Form des Auseinandersetzungsvertrags	66
4. Anhörungsrecht der Erben	66
a) Anhörung vor Teilung des Nachlasses	66
b) Einverständnis der Erben zum Teilungsplan	69
c) Zustimmung der Erben keine Teilungsvoraussetzung	69
d) Klagemöglichkeiten der Erben gegen Teilungsplan	70
5. Vollzug der Auseinandersetzung	70
V. Steuerliche Pflichten des Testamentsvollstreckers	72
1. Erstellung der Erbschaftsteuererklärung	74
a) Pflicht zur Abgabe der Erbschaftsteuererklärung	74
b) Berichtigungspflicht des Testamentsvollstreckers	75
c) Bezahlung der Erbschaftsteuer	75
d) Antrag auf Stundung der Erbschaftsteuer	76
e) Sicherheitsleistung an das Finanzamt	77
2. Rechtsbehelfe gegen den Erbschaftsteuerbescheid	77
a) Bekanntgabe des Steuerbescheids	77
b) Einspruch gegen den Erbschaftsteuerbescheid	78
c) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	79

3. Berichtigung unrichtiger Einkommensteuererklärungen ...	79
4. Steueranfall nach dem Erbfall	81
VI. Der Testamentsvollstrecker im Prozess und in der Zwangsvollstreckung	82
1. Aktivprozesse	83
2. Passivprozesse für den Nachlass	84
3. Persönliche Prozesse des Testamentsvollstreckers	85
4. Vollstreckungsverfahren	86
a) Maßnahmen vor Beginn der Vollstreckung	86
b) Maßnahmen nach Beginn der Vollstreckung	86
VII. Haftung des Testamentsvollstreckers bei Pflichtverletzungen	87
1. Haftungsgrundlagen	87
a) Schuldverhältnis zwischen Testamentsvollstrecker und Erbe	87
b) Voraussetzungen der Haftung	88
c) Sorgfaltsmäßigstab	88
2. Haftung gegenüber Erben, Vermächtnisnehmern und Dritten	90
3. Haftung vor und nach Amtsannahme	91
4. Mitverschulden des Geschädigten	91
VIII. Testamentsvollstreckervergütung und Aufwendungsersatz	92
1. Gesetzliche Grundlagen des Vergütungsanspruchs	92
2. Vorrang des Erblasserwillens bei der Vergütungs- ermittlung	93
a) Ausschluss einer Testamentsvollstreckervergütung	93
b) Vereinbarung mit den Erben oder Vermächtnis- nehmern	93
c) Festlegung der Testamentsvollstreckervergütung durch den Erblasser	94
d) Verweisung auf Vergütungstabellen	96
3. Vergütung ohne Erblasseranordnung	97
a) „Angemessene“ Vergütung	97
b) Gebührenarten	97

c) Berechnungsgrundlage der Vergütung	98
d) Vergütungstabellen	99
4. Fälligkeit und Entnahme der Vergütung	103
5. Schuldner der Vergütung	104
6. Mehrere Testamentsvollstrecker	105
7. „Vermeintlicher“ Testamentsvollstrecker	105
8. Umsatzsteuer und Testamentsvollstreckervergütung	105
9. Auslagenersatz	106
IX. Testamentsvollstreckung im Handels – und Gesellschaftsrecht	108
1. Zweck einer Testamentsvollstreckung im Unternehmensbereich	108
2. Einschränkung der Testamentsvollstreckung durch handels- und gesellschaftsrechtliche Prinzipien	108
a) Schranke Nr. 1: „Handels- und erbrechtliche Haftungsgrundsätze sind unvereinbar“	109
b) Schranke Nr. 2: „Gesellschaftsrechtliche Mitwirkungsrechte nicht auf Dritte übertragbar“	109
3. Ersatzlösungen	110
a) „Vollmachtlösung“	110
b) „Treuhandlösung“	111
c) „Weisungsgeberlösung“	111
d) „Beaufsichtigende“ Testamentsvollstreckung	112
e) „Umwandlungslösung“	112
X. Beendigung des Testamentsvollstreckeramts	114
1. Ende der Testamentsvollstreckung	114
a) Maßgeblichkeit des Erblasserwillens	114
b) Beendigungsvereinbarung zwischen Testamentsvollstrecker und Erben	115
c) Gegenständlich beschränkte Beendigung der Testamentsvollstreckung	116
2. Beendigung des Testamentsvollstreckeramts	116
a) Beendigung durch Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Testamentsvollstreckers	116
b) Kündigung des Testamentsvollstreckers	117

c) Entlassung des Testamentsvollstreckers durch das Nachlassgericht	118
4. Kapitel	
Die Rechte der Erben gegenüber dem Testamentsvollstreckter	125
I. Informationsansprüche	125
1. Anhörungsrechte der Erben	125
a) Gläubiger des Informationsanspruches	126
b) Umfang der Informationspflicht	127
c) Inhalt der Informationspflicht	129
2. Folgen fehlerhafter Anhörungen durch den Testamentsvollstreckter	130
II. Rechenschaftslegungsansprüche	130
1. Auskunftsansprüche der Erben	130
a) Auskunftsklage	131
b) Inhalt des Auskunftsanspruchs	132
c) Einwendungen des Testamentsvollstreckers	132
2. Vorlage eines Bestandsverzeichnisses	133
a) Vorlagepflicht auf Verlangen des Erben	133
b) Belegvorlagepflicht	134
3. Kosten der Auskunft	134
4. Eidesstattliche Versicherung durch den Testamentsvollstreckter	135
5. Anspruch auf Rechnungslegung gegen den Testamentsvollstreckter	136
a) Rechnungslegung auf Verlangen des Erben	136
b) Inhalt der Rechnungslegung	138
c) Umfang der Rechnungslegung	139
d) Schlussabrechnung des Testamentsvollstreckers	140
e) Durchsetzung der Rechnungslegung	141
6. Anspruch des Testamentsvollstreckers auf Entlastung	142
III. Herausgabeansprüche der Erben	142
1. Zur Testamentsvollstreckung nicht benötigte Gegenstände	143
a) Freigabeanspruch des Erben	143

b) Zeitpunkt der Freigabe	143
c) Grundbuchberichtigung nach Freigabe	144
2. Nachlassherausgabe nach der Beendigung des Amtes	145
a) Umfang der Herausgabe	145
b) Steuerliche Aufbewahrungspflichten	146
IV. Zusammenfassung „Rechte des Erben gegen den Testamentsvollstrecker“	146
V. Schadenersatzansprüche	148
1. Voraussetzungen der Haftung des Testamentsvollstreckers	148
2. Gläubiger des Schadenersatzanspruches	149
3. Pflichtverletzungen des Testamentsvollstreckers	150
a) Erblasserwille bestimmt Umfang der Pflichten	150
b) Typische Pflichtverstöße des Testamentsvollstreckers ...	151
c) Klagemöglichkeiten des Erben bei Pflichtverletzungen ..	153
4. Verschulden des Testamentsvollstreckers an der Pflichtverletzung	155
5. Maßnahmen zur Haftungsbeschränkung	157
a) Keine Haftungsfreistellung durch den Testierenden	157
b) Haftung mit dem Privatvermögen	157
5. Kapitel	
Ansprüche Dritter gegenüber dem Testamentsvollstrecker ..	159
I. Rechte des Vermächtnisnehmers	159
1. Auskunftsanspruch des Vermächtnisnehmers	160
2. Vermächtnisnehmer als Testamentsvollstreckter	160
3. Klage auf Vermächtniserfüllung	161
II. Rechte des Pflichtteilsberechtigten	162
1. Keine Passivlegitimation des Testamentsvollstreckers	162
2. Duldungstitel gegen den Testamentsvollstrecker	163
III. Rechte der Nachlassgläubiger	164

6. Kapitel**Der Testamentsvollstrecker und das Nachlassgericht** 165**I. Amtsannahme** 165

1. Keine Pflicht zur Annahme des Amtes 165

2. Annahmezeugnis 166

II. Testamentsvollstreckerzeugnis 166

1. Antrag auf Erteilung eines Testamentsvollstreckerzeugnisses 166

2. Kosten des Testamentsvollstreckerzeugnisses 167

3. Rückgabe des Testamentsvollstreckerzeugnisses 168

III. Keine Kontrollrechte des Nachlassgerichts 169

1. Kein Weisungsrecht des Nachlassgerichts 169

2. Keine vorläufige Entlassung des Testamentsvollstreckers ... 170

Anhang 171**I. Wichtige gesetzliche Regelungen zur Testamentsvoll-
streckung** 171**II. Muster „Nachlassverzeichnis“** 179**III. Vergütungsempfehlungen des Deutschen Notarvereins ..** 182

Sachverzeichnis 187